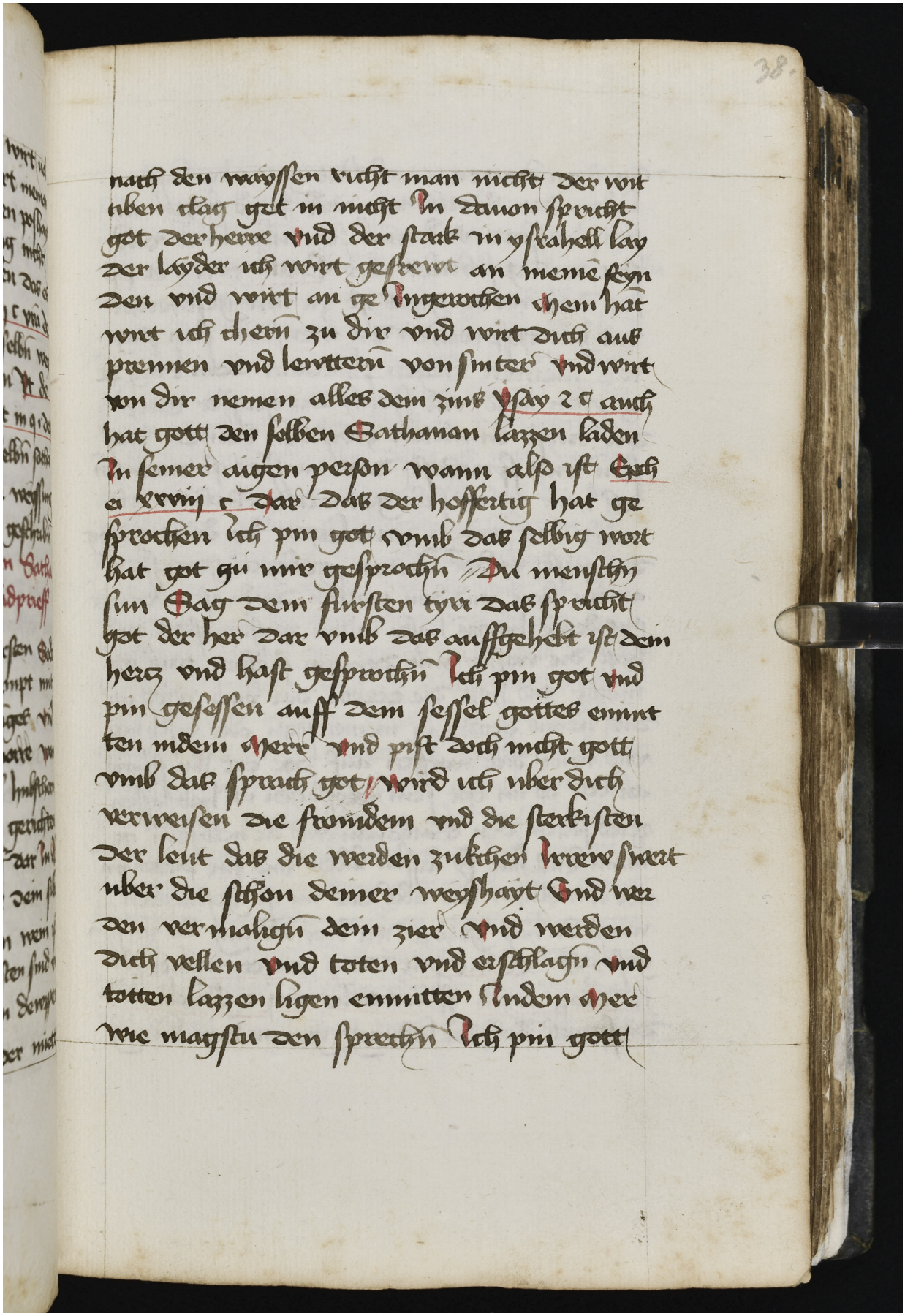
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=292
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



38.

nach den wayssen rucht man nicht der wit
iben klag get in nicht In danon spricht
got der herre vnd der stark in ysrahell lay
der layder ich wirt gestrewt an meine seyn
den vnd wirt an ge ingerotten chem hat
wnt ich chern zu dir vnd wirt dich aus
prennen vnd lerttern von sinter vnd wirt
von dir nemen alles dein zins Ysay 2 c auch
hat gott den selben Gathanan lazzen laden
In semer augen person wann also ist Ezch
e Ezwij c dar das der hoffertig hat ge
sprochen ich pin got vmb das selbig wort
hat got gu mir gesprochen Du menschn
sun Sag dem fursten tyri das sprecht
got der her dar vmb das auffgehebt ist dein
herz vnd hast gesprochen Ich pin got vnd
pin gesessen auff dem sessel gottes emmt
ten mdem mere vnd pist dich nicht gott
vmb das sprach got wird ich uber dich
verweysen die frondem vnd die sterkisten
der leut das die werden zukthen krwe swert
uber die schon demer weysharyt Vnd wer
den vermalign dein zier vnd werden
dich vellen vnd toten vnd erschlagn vnd
totten lazzen ligen emmitten mdem mere
wie maystu den sprechn Ich pin gott